Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. — Wegen verschmähter Liebe hat der 22 Jahre alte Bäckergeselle Franz Hansel, der am Weidenweg No. 21 in Schlafstelle wohnte und am Petersburger Platz arbeitete, das 19 Jahre alte Dienstmädchen Martha Eisner, die einzige Tochter eines Sattlers aus Deuben bei Zeitz, erschossen und sich selbst durch einen Schuß zu tödten versucht. — Durch das Automobil des Polizeipräsidenten von Jagow wurde Unter den Linden, während der Polizeipräsident auf der Mittelpromenade spazieren ging, der 69jährige Postschaffner Rückert überfahren und schwer verletzt. Er starb nach seiner Einlieferung in die Klinik. — In der Laubencolonie in der Seestraße vergifteten sich Galvaniseur Instinski und eine Frau Erdmann mit Cyankali. — Kürzlich erschoß der in der Romintener Straße 23 im Quergebäude wohnende 58 Jahre alte Holzbildhauer Karl Jaeger in einem Anfall von Irrsinn seinen 2½jährigen Enkel Werner, verwundete seine 49jährige Frau Klara sehr schwer am Kopfe und erschoß sich dann selbst. — Vergiftet hat sich dieser Tage die in dem Rudolf Virchow-Krankenhause angestellt gewesene Krankenschwester Hertha Rosenkranz. Allem Anschein nach hat sie die That aus verletztem Ehrgefühl begangen. — Nach Unterschlagung von über 3000 Mark erschossen hat sich der 32 Jahre alte Buchhalter Georg Schote aus der Tilsiter Straße 63, der in einer hiesigen großen Brauerei angestellt war.

Drossen. Nach Einführung und Verpflichtung der wieder- und neugewählten Mitglieder wurde der bisherige Vorstand der Stadtverordnetenversammlung Vorsteher Seminarlehrer Vogler wiedergewählt.

Provinz Ostpreußen.

Sordachen. Eine brave Rettungsthat vollführte Bauunternehmer Bernhardt Scheida aus Sordachen. Ein junger Mann hatte sich auf das schwache Eis des Großen Selmentsees begeben und brach dabei ein. Seine beiden Schwestern im Alter von zehn und acht Jahren, die ihn retten wollten, brachen ebenfalls ein. Da erschien Scheida an der Unglücksstelle und ausgerüstet mit Stangen, schob er sich kriechend bis zu den Verunglückten hin. Seinen Bemühungen gelang es, den jungen Mann und das achtjährige Mädchen zu retten, während das zehnjährige Mädchen, das von dem Retter nicht bemerkt worden war, unter das Eis gerieth und ertrank.

Seckenburg. Tödtlich verunglückt ist der emeritirte Lehrer Schäfer. Der alte Herr glitt auf der Straße aus und schlug dabei so unglücklich mit dem Hinterkopf auf die hart gefrorene Erde auf, daß er nach wenigen Stunden verstarb.

Tilsit. Viel Schnaps wird wie in ganz Ostpreußen auch in Tilsit getrunken. Nach amtlichen Angaben wurden in Tilsit im vorigen Jahre circa 38,100 Hektoliter Bier und circa 76,200 Hektoliter Schnaps getrunken. In ganz Deutschland beträgt durchschnittlich der Schnapsconsum 23 Prozent des Bierverbrauchs; in Tilsit wird 200 Prozent getrunken. Tilsit hat 182 Schankconzessionen; es kommt also auf etwa 42 erwachsene Einwohner eine Kneipe. Die Einwohnerzahl der Stadt beträgt nicht ganz 41,000.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Dem städtischen Feuermeister a. D. Rose ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Der Dezernent der städtischen Gas- und Wasserwerke, Stadtrath Schürmann, überreichte ihm die Auszeichnung mit einer Ansprache, in welcher er der Treue gedachte, mit der Rose, der aus dem Arbeiterstande hervorgegangen ist, 43 Jahre hindurch dem städtischen Gaswerk gedient hat. — Der Regierungs-Baumeister Gust. Kuhnke in Danzig ist zum Eisenbahn-Bau- und Betriebsdirektor ernannt worden.

Elbing. Die Stadtverordneten-Versammlung hat zu ihrem Vorsitzenden den Sanitätsrath Herrn Dr. Bleyer wiedergewählt.

Graudenz. Reichslehrer Rektor Oswald Nutz, der 15 Jahre in Deutsch-Ostafrika als Lehrer gewirkt hat, ist im blühenden Alter von 42 Jahren bei seinen Eltern verstorben.

Marienburg. Der 36jährige Arbeiter Bunschkowski fiel infolge eines Krampfanfalles vom Wagen und war auf der Stelle todt. — Bei der Stichwahl von zwei Stadtverordneten in der ersten Abtheilung wurden Justizrath Bentz wieder- und Goldarbeiter Bischof neugewählt.

Neusaß. Besitzer Kosseda in Neusaß war im Stall in einer dunklen Ecke beschäftigt und bückte sich, um etwas aufzuheben. Dabei fuhr er mit voller Kraft gegen einen in der Wand befindlichen eisernen Nagel und spaltete sich einen Augapfel, so daß das Licht dieses Auges für immer verloren ist.

Provinz Pommern.

Neuendorf. Es brach auf dem Gehöft des Bauerhofsbesitzers Knüppel Feuer aus, das sich bald den Nachbargehöften der Besitzer Ziehm und Müller mittheilte und sechs Gebäude in Asche legte.

Pasewalk. Von den Erben unseres verstorbenen Ehrenbürgers Haußmann, der seiner Vaterstadt Pasewalk eine Stiftung von 50,000 Mark zur Errichtung von Freibetten im städtischen Krankenhause testamentarisch vermacht hat, ist jetzt die Mittheilung beim Magistrat eingegangen, daß sie davon absehen werden, das Testament anzufechten. Das Vermächtniß soll der Stadt unverkürzt und steuerfrei zugehen.

Swinemünde. Angeklagt war der Bauarbeiter Wilhelm Harder aus Swinemünde, welcher in einem Ehescheidungsprozesse wissentlich ein falsches eidliches Zeugniß abgegeben haben soll. Der Angeklagte wurde dem Wahrspruche der Geschworenen entsprechend zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

Treptow. Der schwachsinnige Schmiedegeselle Ratzmann war seit vielen Jahren in der hiesigen Provinzialheilanstalt als Viehfütterer beschäftigt. Als er unlängst damit beschäftigt war, Heu vom Boden zu werfen, fiel er infolge eigener Unvorsichtigkeit aus einer Luke und erlitt hierbei Verletzungen, denen er bald darauf erlegen ist.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der frühere Schmied Müller, 77 Jahre alt, der in Gaarden leichtere Beschäftigung gefunden hatte, stürzte vom Heuboden herab und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er starb kurz nach der Einlieferung in's Krankenhaus.

Apenrade. Ueberfallen wurde Abends der Milchkutscher des Gutes Aarup bei Apenrade; ihm traten auf dem Rückwege von der Stadt im Gehölz zwei Männer entgegen und machten den Versuch, ihm gestoßenen Pfeffer in die Augen zu werfen, was ihnen nicht gelang, da der Kutscher rechtzeitig die Augen schloß, die Pferde kräftig antrieb und glücklich nach Hause kam. Leider hat die Nachforschung nach den beiden gefährlichen Subjekten keinen Erfolg gehabt.

Breau. Das 14jährige Mädchen Helene Petersen in Breau wurde von einem Wegelagerer, der mit gezogenem Messer aus dem Knick sprang, angehalten und bedroht. Doch gelang es dem Mädchen, dem Unhold zu entkommen.

Elmshorn. In der Sitzung der städtischen Collegien wurden Bankdirektor Weyl in sein Amt als Stadtrath und Geschäftsführer Weiß und Zimmerer Wroblewski in ihr Amt als Stadtverordnete eingeführt. Bei der Wahl eines Stadtverordneten-Vorstehers wurde Kaufmann Köller und als Stellvertreter Rentier Junge wiedergewählt.

Glückstadt. Bei der Stadtrathswahl wurde der nach dem Turnus ausscheidende Stadtrath Schüder einstimmig wiedergewählt.

Hohenhörn. Diamantene Hochzeit feierten Rentier Klaus Sierck und Frau in Hohenhörn.

Provinz Schlesien.

Lauban. Das 25jährige Dienstjubiläum beging der Lokomotivführer Wilhelm Lachmann, Kerzdorferstraße wohnhaft.

Mauer. Hier brannte ein Schuppen ab, in welchem u. A. verschiedenes Material zum Bau der elektrischen Anlage bei der Thalsperre lagerte. Der Schaden dürfte gegen 11,000 Mark betragen und betrifft die Provinzialverwaltung. Der Brand scheint böswillig angelegt zu sein.

Nieder-Marklowitz. Eine gefährliche Diebesbande wurde auf lange Jahre kalt gestellt. Es wurden verurtheilt: Der Bergmann Johann Thomalla zu 10 Jahren Zuchthaus, der Schmied Anton Schmidt zu 5 Jahren Zuchthaus und der Arbeiter Paul Piechatzek zu 3 Jahren Zuchthaus.

Reichenner sdorf. — Der Wirthschaftsbesitzer Gustav Rösner aus Reichenner sdorf passirte mit seinem Gespann die Kirchstraße in Landeshut. Plötzlich scheuten die Pferde und rasten davon. Rösner wurde aus dem Schlitten geschleudert und blieb besinnungslos liegen. An derselben Stelle gerieth die 4 Jahre alte Tochter des Gastwirths Pohl unter einen Lastschlitten und wurde schwer verletzt.

Sagan. Die Arbeiter Lindner und Leopold von hier, die im Lagerraume des Fleischermeisters Leutkoff Fleisch- und Wurstwaaren entwendeten, wurden von der Strafkammer, da es schwer vorbestrafte Leute sind, zu je zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Thomaswaldau. — Kürzlich brannte hier die große Scheuer des Gutsbesitzers Griebler nieder. Der Knecht hatte sie angezündet und war flüchtig geworden. Jetzt ist er in Neisse verhaftet worden.

Zedlitz. Der Dienstknecht Pache beim Gutsbesitzer Rieger in Zedlitz wurde an den Kleidern erfaßt und in das Getriebe einer Maschine gezogen; er erlitt am Kopfe schwere Verletzungen.

Provinz Posen.

Posen. Kürzlich wurde der Kellner Matuszewski von dem Reisenden Trojnalski aus Lemberg, mit dem er in Streit gerathen war, erstochen. Die Leiche wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht und der Thäter verhaftet.

Bromberg. In den Vorstand des hier gegründeten „Vereins für Luftschiffer" wurden folgende Herren gewählt: Stadtrath Metzger (1. Vorsitzender), Regierungsassessor Laue (stellv. Vorsitzender), Rechtsanwalt Thiel (Schriftführer), Betriebsdirektor Wilsch (stellv. Schriftführer), Bantier Martin Friedländer (Schatzmeister). Zum Vorsitzenden des Fahrtenausschusses wurde Leutnant v. Beyersdorff, als Beisitzer Oberleutnant v. Klitzing, Oberingenieur Tessendorf und Regierungsrath Dr. Keil gewählt.

Gnesen. Als der Restaurateur Kasperki hier am Morgen sein Lokal aufmachte, fand er in der Gaststube die Leiche des Arbeiters Wojciechowski. Der Mann hatte sich am Abend vorher einschließen lassen, um stehlen zu können. Dabei probirte er an Ort und Stelle die Getränke in derartigem Maße, daß Alkoholvergiftung eintrat und er starb.

Konkolewo. Pfarrer Anders in Konkolewo Hauland beging sein 25jähriges Amtsjubiläum. Die Lehrer der Parochie überreichten ein Album mit Bildern der ehemaligen und jetzigen Lehrer. Die Kirchengemeinde schenkte zwei Bilder, die das Innere und Aeußere der Kirche darstellen.

Provinz Sachsen.

Halberstadt. Der wegen betrügerischen Bankerotts vorbestrafte Kaufmann Josef Thomaneck stand wegen Betrugs in mindestens 11 Fällen vor dem hiesigen Schöffengericht. Außer den zur Anklage stehenden Fällen hat er jedoch noch viel größere Lieferungsschulden, die hoch in die Tausende gehen. Nicht weniger als 68 Klagen haben schon seit 1903 gegen ihn geschwebt, und in 114 Fällen ist bei ihm fruchtlos gepfändet worden. Nach eingehender Beweisaufnahme geißelte der Amtsanwalt in scharfen Worten das schwindelhafte Treiben des Angeklagten, der die Ehre des Kaufmannsstandes mit Füßen getreten habe. Thomaneck wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Schönebeck. Die hiesige höhere Mädchenschule hat immer noch nicht die endgültige Anerkennung als höhere Lehranstalt gefunden.

Provinz Hannover.

Hannover. Unlängst konnte einer unserer ältesten Bürger, der Schneidermeister August Bessel hierselbst, bei voller geistiger Frische seinen 83. Geburtstag feiern; derselbe betreibt trotz seines hohen Alters noch immer sein Geschäft.

Banteln. Die Firma Rogge in Marienhagen hat in der hiesigen Feldmark eine größere Grundfläche käuflich erworben. Auf derselben werden mehrere Ringöfen neuester Construktion zum Brennen von Kalksteinen erbaut. An die Rogge'sche Bahn von hier nach Marienhagen soll ein Anschlußgeleis erbaut werden.

Clausthal. Eine eigenartige „Urkundenfälschung" war es, die den Bergmann Albert Diener aus Clausthal vor die Strafkammer führte. Kurz vor Pfingsten fand sich in der Grube Kaiser Wilhelm II. eine sogenannte Gedingstufe versetzt. Es ist das ein an die Stollenwand angenageltes Merkzeichen, von welchem aus die Länge des ausgehauenen Ganges gemessen und der Akkordlohn berechnet wird. Und zwar war das Zeichen um einen bis zwei Meter zurückverlegt, so daß sich für die Arbeiter ein Gewinn ergeben mußte. Da nach einer Entscheidung des Reichsgerichts eine Gedingstufe als beweiserhebliche Privaturkunde anzusehen ist, wurde Diener wegen Urkundenfälschung zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Elze. Für das erste Stadtviertel fand hier die Bürgervorsteherwahl statt. Die bisherigen Vertreter des Bezirks Bürgervorsteherworthalter Gastwirth Biel und Landwirth Ebeling wurden wiedergewählt.

Provinz Westfalen.

Hemer. Der Kaufmann Lötters gerieth infolge Scheuens seines Pferdes unter einen beladenen Wagen und wurde so unglücklich überfahren, daß man ihn mehr todt als lebend heimbrachte.

Iserlohn. Das 4½jährige Söhnchen des Schmiedemeisters Selle hierselbst zog ein mit heißer Milch gefülltes Gefäß vom Tisch, wodurch sich der siedendheiße Inhalt über den Körper goß. Hierbei ist der Kleine am ganzen Körper so schrecklich verbrüht worden, daß er in kurzer Zeit eine Leiche war.

Lemgo. Großfeuer entstand in der hiesigen Schuhfabrik von Sauerländer, durch das die Anlagen bis auf die Umfassungsmauern eingeäschert wurden. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Lippspringe. Malermeister Karl Schröder rettete einen zweijährigen Knaben, welcher in den Jordanbach gefallen war.

Remminghausen. Todtgefahren wurde auf der Chaussee nach Meinberg der Sohn des Kohlenländlers Hörder aus Remminghausen. Der Verunglückte, der erst 27 Jahre alt ist, war mit Steinfahren beschäftigt; er wollte den Wagen anschrauben und kam dabei unter die Räder, wodurch sein Tod herbeigeführt wurde.

Wetter. Die Wittwe Benecke von hier wurde vor kurzem in der Nähe von Haspe von rohen Burschen ohne jeden Grund überfallen und so grausam mißhandelt, daß sie an ihren schweren Verletzungen gestorben ist.

Rheinprovinz.

Köln. Ein Sohn des früheren Königs Manga Bell aus Kamerun, der Artist Hans Bell, ein schneidig gekleideter, hochgewachsener Neger, hatte sich an verschiedenen Stellen eingemiethet und war unter Hinterlassung seiner Logisschuld und unter Mitnahme von Kleidungsstücken und Werthgegenständen verschwunden. Wegen Betrugs in zwei Fällen und Diebstahls in zwei Fällen setzte das Gericht drei Wochen Gefängniß fest.

Beuren. Der Bismarck-Gedenkstein auf der Beurener Höhe ist unlängst feierlich eingeweiht worden. Die Festrede hielt Dr. Erwin Ruck, Privatdozent der Rechte an der Universität Tübingen. Eine gesellige Unterhaltung im Saale des Gasthauses zum Dreifürstenstein beschloß die Feier.

Duisburg. Der ledige Arbeiter Bicgak stürzte in seiner in der Ulrichstraße belegenen Wohnung die Treppe hinab. Er erlitt einen Schädelbruch und starb an der Verletzung. Bezgak hatte bereits im October einen ähnlichen Unfall erlitten und war kaum von dessen Folgen wiederhergestellt.

Düsseldorf. Der beschäftigungslose Arbeiter Wilhelm Heß ermordete seine Ehefrau und versuchte Selbstmord zu begehen, sowie sein zweijähriges Söhnchen zu tödten. Beide sind schwer verletzt. Der Grund zu der That ist in Nahrungssorgen zu suchen.

Provinz Hessen-Nassau.

Niederrad. Die neu erbaute Turnhalle der Niederrader Turngesellschaft ist zusammengestürzt. Die Halle war bis auf die Schieferbedachung fertiggestellt. Der Bau hatte 140,000 Mark gekostet. Die Ursache sieht man in der Vernichtung der Bindemittel durch Frost.

Rüdershausen. Der 61 Jahre alte Ackermann Karl Diebrich aus Rüdershausen ist seit dem 2. December spurlos verschwunden.

Wiesbaden. Im „Rothen Kreuz" hier starb nach kurzem aber schwerem Leiden die 58jährige Frau Emma Schultz v. Draxig, geborene Burgeff. Nach dem Tode ihres Gatten nahm die Verstorbene hier in der Gartenstraße ihren Wohnsitz und zeichnete sich durch werkthätige Nächstenliebe aus. Sie war das einzige Kind des Gründers der Weltfirma Burgeff in Hohenheim a. M. und spielte in der Mainzer Gesellschaft einst eine hervorragende Rolle.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Im benachbarten Treben wurde der Bauführer Helbig verhaftet, der bereits seit Monaten steckbrieflich verfolgt wird und eine sechsmonatige Strafe wegen Unterschlagung zu verbüßen hat. Die in Plauen wohnhafte Ehefrau Helbigs erfuhr durch Zufall dessen Aufenthalt. Sie suchte ihren Mann auf und erstattete nach kurzer Rücksprache mit ihm Anzeige bei der Gendarmerie.

Braunschweig. Die Braunschweiger Messen, die eine mehr als 400jährige Geschichte haben und einst von großer Bedeutung waren, diese aber stark eingebüßt haben, werden, nachdem die Verhandlungen zwischen den betheiligten Behörden zum Abschlusse gediehen sind, von jetzt ab nicht mehr in der Innenstadt abgehalten, sondern auf dem Schützenplatze.

Dessau. Der Herzog hat den Geh. Regierungsrath Wühlenbein zum Mitgliede des Disziplinarhofes und zum Vorsitzenden des ärztlichen Ehrengerichtshofes, den Regierungsrath v. Brunn zum Mitgliede des Landesverwaltungsgerichts und den Regierungsrath Lange 2 zum stellvertretenden Mitgliede dieses Gerichts ernannt.

Greiz. Auf dem Bahnhofe in Greiz wurde der Bahnwärter Kanis von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet.

Hemfurth. Die größte Thalsperre Europas ist unlängst hier in Angriff genommen worden. Die Mauerhöhe der Eberthal-Sperre wird 48.6 Meter betragen, die Länge der Mauer in der Krone 400 Meter und in der Sohle 270 Meter, bei einer Breite von 34 Meter. Die Mauer selbst wird fünf Meter dick werden. Insgesammt werden 25 Meter aufgestaut werden.

Hachen.

Großschönau. Der Flammer Gustav Hoffmann rettete unter eigener Lebensgefahr den 11jährigen Schulknaben Mai vom Tode des Ertrinkens im hochangeschwollenen Mandaufluffe.

Leipzig. Im Beisein des Geschäftsführers der Dr. Willmar Schwabeschen Anstalten, des Verwaltungsdirektors Uhlemann-Leipzig wurde dem seit 30 Jahren im Augustusbade beschäftigten Maschinisten Karl Görner und der Badewärterin Wilhelmine Hantzsche das ihnen verliehene tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit ausgehändigt. — Kürzlich vollendeten sich 40 Jahre, daß der Prokurist Richard Wünsch auf eine erfolgreiche Thätigkeit im Hause L. Straackmann zurückblicken konnte.

Niederschlema. Prokurist Espig aus Niederschlema, der der dortigen Firma Torlle mehrere Tausend veruntreut hat, hat sich freiwillig der Polizeibehörde gestellt.

Weißbach. Der Gemeindevorsteher Gutsbesitzer Friedrich Anton Gerber hier wurde durch den Vertreter der Kgl. Amtshauptmannschaft für eine neue Amtsperiode auf sein Amt verpflichtet.

Hessen-Darmstadt.

Groß-Arnstadt. Auf eine Vorstellung des hiesigen Gemeinderathes beim großherzoglichen Ministerium wegen Erhaltung unserer höheren Bürger- (Mädchen-) Schule traf jetzt ein ablehnender Bescheid ein.

Mainz. Wegen der mehrfach vorgekommenen Angriffe auf Wachtposten hat das Gouvernement ersucht, die in Betracht kommenden Gemeinden davon in Kenntniß zu setzen, daß die Posten angewiesen wurden, in Zukunft bei Angriffen, wenn dem dreimaligen Rufe auf Halt nicht Folge geleistet wird, sofort von ihrer Schußwaffe Gebrauch zu machen.

Meisenau. Unlängst waren es 50 Jahre, daß Joh. Manskirch als Schlosser bei der Firma Gasapparat und Gußwerk thätig ist.

Momart. Einen treuen, pflichtbewußten Arbeiter hat die hiesige Gemeinde in ihrem Lehrer, Herrn Sattler, verloren. Er wirkte 28 Jahre an unserer Schule.

Bayern.

Dürkheim. In Bad Dürkheim erschoß sich aus unbekannten Gründen der bei seinen Eltern in Urlaub befindliche Soldat August Wagner von dem 2. Inf.-Regiment. Wagners Urlaub war abgelaufen.

Münchberg. Dem vom Evangelischen Arbeiterverein verwalteten Baufonds zur Errichtung eines Altenheims in Münchberg ist durch testamentarische Verfügung von dem verstorbenen Bankier Albert Reichel die Summe von 10,000 Mark zugewiesen worden.

Niederwerrn. Hier wurde bei dem Bürgermeister eingebrochen und ein hoher Geldbetrag gestohlen.

Pegnitz. Bürgermeister Bauer von Pegnitz hat resignirt und beim Bez.-Amt Pegnitz gegen sich selbst eine Disziplinar-Untersuchung beantragt, um amtlich feststellen zu lassen, ob seine Amtsführung korrekt war oder nicht.

Württemberg.

Stuttgart. In der Siegelberger Bierhalle feierten die Schloßgardefeldwebel Leinweber, Seiz und Fischer ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Fast sämmtliche Angehörigen der Kgl. Schloßgarde-Compagnie hatten sich hierzu eingefunden und der Herzlichkeit des Verkehrs zwischen den Jubilaren und ihren Kameraden war es anzusehen, daß nicht bloß das Fest selber, sondern die Festgeber bei den Angehörigen der Compagnie reichlich beliebte Persönlichkeiten sind. — Die durch den Tod des ältesten katholischen Dekans, Prälat Schneider, in Stuttgart freigewordene Stadtpfarreistelle zu St. Maria ist dem seit 15 Jahren an der hiesigen Eberhardskirche thätigen Kaplan Beutele übertragen worden.

Burgberg. Schultheiß Danzer, der seit 33 Jahren an der Spitze der hiesigen Gemeinde steht und sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, wird am 1. April von seinem Amte zurücktreten.

Baden.

Kandern. Der verheirathete Ziegeleiarbeiter Wilhelm Wolf, seit über 30 Jahren in den Thonwerken thätig, hat sich aus unbekannten Gründen erschossen.

Mannheim. Spurlos verschwunden von hier ist der Privathandelslehrer Willy Delle. Gründe finanzieller Natur dürften sein Verschwinden veranlaßt haben.

Niederrimsingen. Während des Gottesdienstes verschied hier der frühere Kirchen- und Baufondsrechner Georg Federer im Alter von beinahe 81 Jahren.

Oberfimonswald. Der ledige Dienstknecht Georg Wehrle fiel beim Holzfahren vom Wagen und gerieth unter die Räder. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Sulzbach. In der Kaserne erhängte sich der aus Hemsbach gebürtige und zuletzt bei seiner Schwester hier wohnhafte Musketier Philipp Loosmann.

Waldshut. Nach kurzer Krankheit verschied im Alter von 70 Jahren der langjährige Stadtrechner Rudolf Bayer.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Der etwa 20jährige Tagner Jakob Blauth in der Fröbelstraße hier ist an einem Stückchen Fleisch, das in die Luftröhre gerieth, erstickt.

Carlsberg. Wegen Körperverletzung wurde der schon 30 Mal vorbestrafte 28 Jahre alte Händler Jakob Wild von hier zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Elsaß-Lothringen.

Neudorf. In der Neufeldstr. 17 gelegenen Fiberbechlerei S. u. J. Hammel war auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen, das sich in kurzer Zeit auf die gesammten Fabrikgebäude ausdehnte. Die haushoch aufsteigenden Flammen bildeten eine große Gefahr für die Nachbarschaft. Das Maschinen- und Kesselhaus der Fabrik Hammel sowie das Bureaugebäude mit Pförtnerwohnung blieben allein erhalten. Der Schaden an Gebäuden wird auf etwa 80,000 Mark, der an Waaren auf etwa 200,000 Mark geschätzt.

Steinburg. Hier brach in dem Anwesen Amann ein Schadenfeuer aus, welches, in einem Heuschuppen entstanden, sich mit rasender Schnelligkeit auf den angrenzenden Stall und auch auf das noch ganz neue Wohnhaus ausbreitete.

Suffelweyersheim. Hier wurde in die Stallungen des Ackerers Meier und des Ziegler's F. Schütz eingebrochen.

Waffelnheim. Die zwei hiesigen Sockenfabriken Amos u. Comp. haben in den letzten Jahren fortwährend bauliche Vergrößerungen vornehmen müssen. Letztere haben im Laufe des Sommers wiederum einen großen Neubau herstellen und mit den neuesten Dampf- und Strickmaschinen aus Chemnitz ausrüsten lassen.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Großherzog hat den Archivar Dr. Witte zum Archivrath ernannt.

Klinken. Der elfjährige Sohn der Büdnerwittwe Mulsow in Klinken gerieth mit der rechten Hand in die Dreschmaschine und zog sich dabei eine schwere Verletzung zu.

Nienhagen. Ihr goldenes Hochzeitsjubiläum begingen der Altentheiler Below und Frau zu Nienhagen.

Freie Städte.

Bremen. Aus dem hiesigen Zuchthaus ist der Maler Heinrich A. K. Grimm entwichen, der im Dezember 1901 die Frau des Landmanns Johann Schnakenberg in Osterholz-Tenever tödtete. Grimm war am 19. März 1902 wegen Todtschlags zu lebenslänglichem Zuchthaus und wegen einfachen und schweren Diebstahls zu einer Zusatzstrafe von einem Jahre und einem Monat Zuchthaus verurtheilt. Jetzt hat er auf raffinirte Art und Weise die Freiheit erlangt. Er durchfägte die Eisenstäbe vor seinem Fenster und ließ sich an dem zu einem Strick zusammengedrehten Betttuch hinunter.

Schweiz.

Bern. Der Bundesrath wählte zum ersten Vicekanzler Herrn Dr. David, Regierungsrath in Basel.

Basel. Zum Nachfolger des berühmten Frauenarztes Prof. von Rosthorn an der zweiten Universitätsklinik in Wien ist u. a. auch ein Schweizer Universitätsprofessor in Aussicht genommen, nämlich Prof. Dr. von Herff, Direktor des Frauenspitals Basel.

Brugg. Kürzlich hat die Schulgemeinde Brugg ihr neues Schulhaus, das nach den Plänen des Architekten Fröhlich in Charlottenburg, eines Bürgers von Brugg, errichtet worden war, eingeweiht.

Genf. Nach langem Leiden starb Herr Theophil Fuog, der Chef des großen Speditionshauses Fuog in Genf.

Luzern. Der Direktor der städtischen Unternehmungen, Stirnimann, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung eingereicht.

Oesterreich-Ungarn.

Bozen. Der Kurverein überwies aus der v. Müller'schen Spende 74,500 Mark der Stadt für ein Volksbad und 100,000 Mark dem Theaterbaufonds.

Franzensbad. Die hiesige Steiabervertretung beschloß, bei der Böhmischen Landesbank eine Anleihe in Höhe von 1½ Millionen Kronen zu 4 Prozent zum Zwecke der Erweiterung der bestehenden Kuranlagen, insbesondere zum Ankauf von Moorgründen, aufzunehmen.

Graz. Hier ist der Rittmeister i. R. Knd Squire im 87. Lebensjahre gestorben. Er war seit dem Jahre 1859 im Ruhestand. Seine Tochter ist mit dem Markgrafen Bela Pallavicini verheirathet.

Innsbruck. Auf seinem Besitzthum Karneid bei Salurn ist im Alter von 81 Jahren der ehemalige Notar und Landtagsabgeordnete Heinrich R. v. Möhrl gestorben.

Mödling. Beim Rangiren in der hiesigen Südbahnstation ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Stationsbedienstete August Schaffhauser wurde von den Rädern eines Waggons erfaßt, die über ihn hinwegrollten und den rechten Arm, sowie beide Beine des Unglücklichen zermalmten. Schwer verletzt wurde Schaffhauser in's Neumödlinger Spital gebracht, wo er starb.

Triest. Auf einer Jagdpartie im Karstgebiete wurde der Oberpolizeirath Frenner von einem sehr starken Schrotschuß an einer Schulter getroffen. Heftig blutend stürzte er zu Boden und verlor das Bewußtsein. Frenner wurde nach St. Daniel gebracht, wo der Arzt seinen Zustand als sehr ernst bezeichnete.

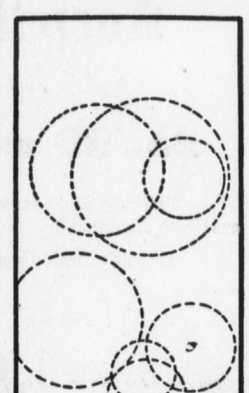
Luxemburg.

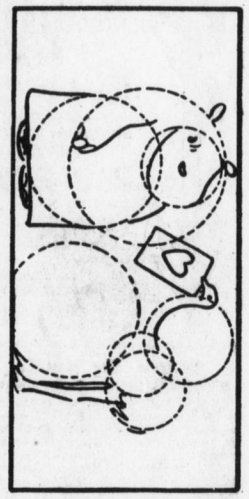
Luxemburg. Unser Landsmann, der Chemiker Jos. Gehlen, leistete eine wissenschaftliche Arbeit von weittragender Bedeutung, durch die Erfindung eines völlig geruchlosen höchst keimtödtenden Desinfektionsverfahrens.

Steinfort. An Stelle des verstorbenen Schöffen Herrn Nikolas Wagner wurde für die Sektion Steinfort im zweiten Wahlgang Herr Steingrubenbesitzer Oswald in das Gemeinderath gewählt.

Für junge Zeichenkünstler.

Des Strauß' Liebeserklärung.





Was ist Glück?

Was ist das Glück? Ein freudig Wallen
Durch Gottes schöne Erdenwelt,
Und die Erfüllung aller Pflichten,
Die wir als Ziel uns hingestellt!

Was ist das Glück? Ein fester Glaube
An reine, warme, treue Lieb',
Die auch nach Kampf und manchem Fehlen
Uns ungeschwächt erhalten blieb!

Was ist das Glück! Ein friedlich Ruhen
Nach eines heißen Tages Müh'n,
Geliebt von einem lieben Wesen
Das Sorgen scheucht mit heiterm Sinn!

Was ist das Glück? Ein muthig Kämpfen
Für Wahrheit, Recht und Menschenwohl!
Ein Sichbesiegen, das auch Böses
Vergilt mit Gutem ohne Groll!

Was ist das Glück? Ein frommes Beten
Um Gottes nie versagte Huld,
Und die Empfindung, daß die Seele
Erlöset ist von Angst und Schuld!

Was ist das Glück? Ein still Genügen
An wahrer Herzensseligkeit,
Das auch dem schwachen Menschenkinde
Die Kraft zu edler That verleiht!

Victor Böhmert.

Wenn sich die Leute nur die Mühe nehmen wollten, einmal richtig nachzudenken, dann brauchten sie sich in den meisten Fällen nicht so viele Gedanken zu machen.

„Rege dich nur nicht auf!" sagen dir die Menschen gern, während sie dir das Herz aus dem Leibe reißen.